

5776
m 857
mc

Mit kaiserl. königl.



auschl. Privilegium.

Wir Gefertigten machen uns das Vergnügen, unsere für jeden Maschinenbesitzer so wichtige neue privilegirte Erfindung einer Metallschmiere mitzutheilen, welche in der That alle bisherigen gleichen Erzeugnisse aus den natürlichen Gründen übertrifft, weil unser Fabrikat aus chemisch ganz gereinigten, die grösstmögliche Theilbarkeit und Glätte enthaltenden Bestandtheilen mit den reinsten thierischen flüssigen Fetten vereinigt, jeder gestellten Anforderung entsprechen muss, und bereits entspricht. Es lässt daher unsere feinste Sorte Nro. I und II keinerlei, um so weniger verkohlte Rückstände, auch bei stärkster Friction und Rotation übrig, wie es leider die bisherigen Fabrikate aus Palmöl, Leinöl, Rüböl, Insekt, Fischthran etc., die doch so viel schädliche vegetabilische und animalische Bestandtheile enthalten, und die ohne grosser Auswahl mit wahrem Leichtsinne ungereinigt, mit dem chemisch auch nicht gereinigten Graphit zusammengesetzt wurden, gethan haben.

Wir bitten daher das Vorurtheil, das Ihnen vielleicht bis nun die uns bekannten ähnlichen Erzeugnisse beigebracht haben mögen, fallen zu lassen, und versichert zu sein, dass wir es uns zur ernstesten Aufgabe setzten, diesem so wichtigen Fabrikate das verdiente Vertrauen zurückzugewinnen.

Wir erzeugen nämlich:

Nro. I. eine **flüssige Achsenlager-Schmiere** à fl. 30, die das Baumöl im Preise von 36—40 fl. noch mit Vortheil ersetzt, sich, fester anschmiegend, leicht vertheilend, daher zu allen **dem grössten Drucke, stärkster Friction und Rotation** ausgesetzten offenen und **verdeckten Zapfen** und Achsenlager und andern solchen Maschinentheilen, als **Spindllager bei Wassermühlen** etc. vorzugsweise eignet, dann solche **kühl** und auffallend **lange fett** erhält, überdiess vom Wasser nur schwer gewaschen werden kann.

Nro. II. eine **compactere Kolben-Schmiere** à fl. 25, die für jede Art **Kolben, hölzerne Achsenlager und eiserne Wagen und Kalesch-Achsen** vorzüglich, so wie für alle feineren Maschinentheile mit weniger Druck und Friction als bei Nro. I, mit viel mehr Vortheil, als z. B. Insekt, Schweinefett etc. verwendet wird.

Nro. III. eine **compacte Zahn- oder Kamm-Schmiere** à fl. 20 — eben auch noch aus chemisch ganz gereinigten Bestandtheilen, statt Insekt zu gebrauchen auf alle Holz- und Eisen-Zähne und Kämme, besonders in Wassermühlen; dann hölzerne Wagenachsen und alle Holz- und Maschinentheile, mit dem Vortheil, dass die **Holztheile**, wie auch bei Nro. II, wie von **Metall überzogen sich nie abnützen** und selbst auch ungeschmiert **nie entzünden können**, endlich:

Nro. IV. eine **Drathseilen-Schmiere** à fl. 14 für Bergwerke, welche den Drath vermög der Bestandtheile immer genau und ganz eingehüllt erhält und daher viel länger conservirt, als es bisher zu erzielen möglich war, zugleich für ganz ordinäre massive Maschinentheile, als Kämme und Zähne, gut zu verwenden ist.

Da diese 4 Sorten Schmiere die nöthige Consistenz Winter und Sommer gleich behalten, so dürfen selbe weder verdünnt noch verdickt, auch durch Wärme niemals zersetzt, sondern immer kalt aufgetragen, dann ganz frei von Staub und Sand erhalten, auch bei dem vorgeschriebenen Gebrauche nie verwechselt werden.

Gebinde unter 100 Pf. werden nur berechnet, über 100 Pf. ist die Fasstage frei, und die Versendungen werden laut Vorschrift prompt ausgeführt.

Die Preise verstehen sich pr. Cassa ohne Sconto, daher bei den erstern Aufträgen, ausser von den schon bestehenden verehrten Kunden, der volle Werth baar einzusenden, oder bedeutendere Beträge auch auf Wiener oder Prager Häuser anzuweisen sind, die verlangte Probe-Sendung kann in jedem beliebigen Gewicht von 25 Pf. aufwärts pr. Sorte abgerichtet werden.

Die Briefe sind franco an das Comptoir der gefertigten Privilegiums-Inhaber Nro. 513, 1. Stock in Olmütz zu adressiren.

Die ergebenen

Dr. M. Ehrmann,

K. k. Univ.-Professor der Chemie und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Joh. Paul Sohn,

Handelsmann und k. k. Tabak-Verleger.

5776
M.
me

Finno

ad 1488
852
me

Nachschrift.

Die P. T. Herren Auftraggeber werden so gütig sein, sich zugleich verbindlich zu machen, über den Befund der Leistungsfähigkeiten verkämliche Berichte zuzusenden.

Die Kolben-Schmiere Nro. II. leistet in Walzwerken, auch auf heißen Zapfen, staunenswerthe Dienste, indem selbst unverbrennbar und in Verbindung mit chem. ger. Graphit solche zur Kühlung sehr viel beiträgt und vom Wasser wie Nro. I. nie abgewaschen wird. Diese Kolben - Schmiere eignet sich mehr für unverdeckte Zapfenlager.

Die Drahtseilen-Schmiere Nro. IV, wenn solche bloss auf ord. massive Kämme und Zähne gebraucht werden soll, kann, für diesen Zweck allein bestell, à fl. 10 pr. Ctr. erzeugt und geliefert werden.

Größere Etablissements und k. k. Aemter können, ihrer Buchführung wegen, die Rechnungsbeträge nach Erhalt der Waare gegen Quittung einsenden. Nachdem wir also für diese benannten Vorzüge unserer k. k. a. p. Metallschmiere einstehen und garantiren, hoffen wir, dass jeder Maschinenbesitzer es im eigenen Interesse finden wird, sich die Ueberzeugung durch einen Probe-Auftrag zu verschaffen.

Achtungsvoll

Das Comptoir der k. k. a. p. Metallschmier - Fabrik,
Nro. 513, 1. Stock in Olmütz.



1000

22

Ma